

Befundberichte

5.8 — 04

Verwendung artifiziieller Referenzbereiche bei fehlender Alters- und Geschlechtsangabe

Dürfen artifiziielle Referenzbereiche für alters- oder geschlechtsabhängige Parameter, bei fehlender Angabe von Alter oder Geschlecht, im Befund ausgegeben werden?

Wenn dem Labor Alter und Geschlecht eines Patienten nicht bekannt sind, werden gelegentlich artifiziielle Referenzbereiche im Befund ausgegeben (z.B. weiblicher Minimalwert und männlicher Maximalwert bei Hämoglobin). Derartige artifiziielle Referenzbereiche sind grundsätzlich falsch und können zu medizinisch falschen Beurteilungen der Messwerte führen.

Um Fehlinterpretationen des Einsenders auszuschließen, darf in diesem Fall ein Referenzbereich nicht ausgegeben werden. Statt dessen muss deutlich auf das Fehlen des Referenzbereiches und dessen Ursache hingewiesen werden, nach Möglichkeit mit einem Hinweis, wo der Einsender die betreffenden Referenzbereiche finden kann.

Relevant für folgende Untersuchungsgebiete:

- Klinische Chemie Immunologie Humangenetik Mikrobiologie Virologie
 Transfusionsmedizin/Immunhämatologie Patientennahe Untersuchungen

Übergangsfrist entfällt, dieser Beschluss gilt ab sofort für bestehende Anerkennungen

Bezug DIN EN ISO 15189, Pkt. 5.8.3j, 5.4.3 a, 5.5.2

Quellen Bestätigt auf der 5. Sitzung des Sektorkomitees am 26.05.2014

Schlüsselwörter Referenzbereich

Stand Mai 2014, ersetzt 13 A3 vom April 2011